

HANSA Baugenossenschaft Hamburg Klimaschützenden Neubau im Quartier Beensroaredder

die HANSA Baugenossenschaft hat im Dezember 2021 in Abstimmung mit dem Bezirksamt Bergedorf einen hochbaulichen Architekturwettbewerb für eine Teilfläche des Quartiers am Beensroaredder, gelegen südlich des Reinbeker Redders, ausgelobt.



Visualisierungen: Störmer Murphy and Partners

Sensible Verdichtung

Geplant sind der Abriss von nicht mehr zukunftsfähigen, eingeschossigen Reihenhauseinheiten aus den 1960er Jahren sowie einer Parkgarage, um das Quartier mit dem Bau von modernen, energieeffizienten und barrierearmen Wohneinheiten in die Zukunft führen. Außerdem soll durch mehrgeschossige und dichtere Bauweise eine bessere Nutzung des Grundstücks erreicht werden. Ziel der Quartiersentwicklung ist, eine sensible Verdichtung herzustellen und mit dem angestrebten Wohnungsmix die soziale Mischung im Quartier zu unterstützen.

„Es sollen insgesamt 60-70 Wohneinheiten, davon ca. 60% öffentlich gefördert sowie 75% seniorengerecht und barrierearm nach dem Effizienzhausstandard 40, in einem entsprechend attraktiv gestalteten Umfeld geschaffen werden“, sagt HANSA Chefin Jana Kilian. Außerdem soll der bestehende Nachbarschaftstreff in die neu zu errichtenden Baukörper verlagert werden.

Das Auswahlgremium des Wettbewerbs bestand neben Vertretern der HANSA aus einer Mitgliedervertreterin der Genossenschaft, freien Architekten und Vertretern der Bezirksverwaltung sowie des Stadtentwicklungsausschusses. An dem Verfahren haben drei ausgewählte Architekturbüros teilgenommen. Das Auswahlgremium hat sich einstimmig für den Entwurf von Störmer Murphy and Partners in Zusammenarbeit mit dem als Berater fungierenden Büro bgmt Landschaftsarchitekten GmbH entschieden.

Die HANSA Baugenossenschaft zählt mit über 13.500 Mitgliedern und rd. 9.600 Wohnungen zu den großen Genossenschaften Hamburgs.

Quelle: VNW, HANSA Baugenossenschaft, PH